

Beschlussvorlage

öffentlich

Fachbereich/Sg.: 2.3	Az.:	Datum: 20.08.2025	Vorlage Nr. 2025/0154/2.3
-------------------------	------	----------------------	------------------------------

Beratungsfolgen	TOP	Termin	Zuständigkeit	Abstimmung
Bau- und Entwicklungsausschuss	Ö	28.08.2025	Vorberatung	
Stadtrat	Ö	02.09.2025	Entscheidung	

BETREFF

Radverkehrskonzept

hier: Kurparkachse

Beschlussvorschlag:

Die Kurpark-Achse im Abschnitt zwischen Wurstmarktparkplatz und Mannheimer Straße wird dauerhaft für den Radverkehr freigegeben. Die Freigabe erfolgt unter der Maßgabe, dass im freigegebenen Durchfahrtsbereich die Fußgänger Vorrang haben. Zur Minimierung von Konflikten werden weitere Beschilderungen und Bodenmarkierungen zur Klarstellung ergänzt.

Bürgermeisterin/Dezernentin/Dezernent:



Begründung:

In der Sitzung des Bauausschusses am 05.09.2024 wurde entschieden, die Nord-Süd-Verbindung des Kurparks zwischen dem Wurstmarktplatz und der Mannheimer Straße für den Radverkehr, zunächst für den Probezeitraum von einem halben Jahr, zu öffnen.

Seit dem 15. Januar 2025 ist die Kurpark-Achse im Rahmen eines Verkehrsversuchs für den Radverkehr freigegeben. Auf einer Strecke von rund 120 Metern können Radfahrer damit den Kurpark zwischen Wurstmarktparkplatz und Mannheimer Straße direkt durchqueren, anstatt Umwege östlich oder westlich fahren zu müssen.

Das Ordnungsamt führte maßnahmenbegleitend drei Umfragen zur Akzeptanz des Projekts durch (Anlage). Radfahrer äußerten sich überwiegend positiv und hoben insbesondere die Zeitersparnis, die direkte Verbindung und die Förderung klimafreundlicher Mobilität hervor. Fußgänger gaben ein gemischtes Feedback. Befürwortung erfolgte vor allem bei konsequenter Rücksichtnahme und klarer Regelung der Geschwindigkeit, Ablehnung insbesondere bei wahrgenommener Gefährdung von Kindern, Senioren und mobilitätseingeschränkten Personen.

Eine separate Umfrage der SPD-Ortsgruppe ergab eine überwiegend ablehnende Haltung gegenüber der dauerhaften Freigabe (Anlage: Fragebogen mit Auswertung).

Während der sechsmonatigen Testphase wurden keine Unfälle oder polizeilichen Einsätze im Zusammenhang mit der Freigabe dokumentiert. Kritische Rückmeldungen bezogen sich vor allem auf eine teilweise unangemessene Geschwindigkeit einzelner Radfahrer sowie auf eine unzureichende Beschilderung.

Die Maßnahme wurde in vielen Presseartikeln und Leserbriefen sowie in den sozialen Netzwerken kontrovers diskutiert. Positiv daran anzumerken ist, dass anhand dieser vielen Stellungnahmen die unterschiedlichen Belange der Fußgänger- und Radfahrer deutlich wurden und zur Sprache kamen.

Aus Sicht der Verwaltung ist eine komplette Öffnung der Kurparks für Radfahrer nicht gewünscht und auch nicht sinnvoll. Das war aber auch nicht die Intention des Verkehrsversuchs.

Die Kurpark-Achse ist jedoch eine wichtige innerstädtische Verbindung, die bei einer Freigabe des Radverkehrs zur Attraktivität beiträgt und den Radverkehr fördern kann.

Es wird vorgeschlagen, die Kurpark-Achse im Abschnitt zwischen Wurstmarktparkplatz und Mannheimer Straße dauerhaft für den Radverkehr freizugeben. Die Freigabe erfolgt unter der Maßgabe, dass im freigegebenen Durchfahrtsbereich die Fußgänger Vorrang haben. Zur Minimierung von Konflikten sollen ergänzende Beschilderungen und Bodenmarkierungen beitragen.

